

**Pressemitteilung**

Augsburg, 21.02.2023

Seite 1/2

# Memory Culture Endangered Cultural Heritage of Minorities in Ukraine

**Podiumsdiskussion mit Amet Bekir (Krimtatarische Gemeinschaft), Dr. Oksana Dovgoplova (Universität Odesa) und Natalia Tolok (Westukrainisches Hillel-Zentrum)**

Donnerstag, 23. Februar 2023, 18.00 Uhr | Online

Der Überfall Russlands in der Ukraine jährt sich in diesen Tagen. Was bedeutet dieser Krieg für das kulturelle Erbe der Ukraine? Wie gelingt es den vielen ethnischen und religiösen Minderheiten, ihr Erbe zu bewahren und weiterzugeben? Wie verändert sich die private und öffentliche Erinnerungskultur seit diesen traumatischen Ereignissen? Und welche neuen Arten von Erinnerungskultur entstehen?

Ukrainische Vertreter\*innen von Minderheiten sprechen in einer Online-Diskussion über die Herausforderungen, die der Krieg für ihre Arbeit bedeutet. Über Jahrhunderte war das Gebiet der heutigen Ukraine von einer religiös, ethnisch und sprachlich heterogenen Bevölkerung geprägt. Die Minderheitengruppen, oft mit Verfolgungserfahrungen, entwickelten teils eigene Erinnerungskulturen. Doch durch die Annexion der Krim 2014 und den Russisch-Ukrainischen Krieg wurde materielles Kulturerbe wie Denkmäler und Friedhöfe zerstört, Museen wurden geschlossen.

In Kurzvorträgen mit anschließender Podiumsdiskussion diskutieren Amet Bekir (Krimtatarische Gemeinschaft), Dr. Oksana Dovgoplova (Universität Odesa) und Natalia Tolok (Westukrainisches Hillel-Zentrum) mit den Kurator\*innen der Ausstellung Daria Rezyk und Andrii Shestaliuk sowie Dr. Carmen Reichert (Direktorin Jüdisches Museum Augsburg Schwaben).

Die Ausstellung „Voices. Ein Mosaik ukrainisch-jüdischen Lebens“ ist noch bis zum 26. Februar von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 14-18 Uhr in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber zu besichtigen.

**Hinweis:** Die Podiumsdiskussion findet in englischer Sprache statt.

**Datum:** Donnerstag, 23. Februar 2023, 18.00 Uhr

**Ort:** Online

**Teilnahme:** Der Vortrag findet auf Zoom statt. Informationen zum Zugang gibt es auf der Website des Museums unter [www.jmaugsburg.de](http://www.jmaugsburg.de). Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Pressemitteilung

Augsburg, 21.02.2023

Seite 2/2

### Pressefotos:



*Voices\_Bild 3.1:* Aus der Ausstellung „Voices“: Mykhailo Vainshelboim neben seiner Familiengeschichte.

© NGO "After Silence"



*Voices\_Bild 5.2:* Das Denkmal „Drobytskyi Yar“ wurde von russischen Truppen beschädigt.

© Yevhen Kotliar.

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Eine hochauflösende Version sowie Infos zur Ausstellung „Voices“ finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter [www.imaugsburg.de/presse](http://www.imaugsburg.de/presse).

Über einen Hinweis auf die Onlineveranstaltung sowie eine Berichterstattung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

## Pressemitteilung

Augsburg, 21.02.2023

Seite 3/2

i. A. Annika Ramsaier

-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg

Tel. 0821-513626 | 0151-64936221

[www.jmaugsburg.de](http://www.jmaugsburg.de)

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg

Instagram: @juedischesmuseum\_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.